

②

Luz'

Kriminal- und Detektiv-Romane

Neue Bände:

(In Bilbumschlag dreifarbig)

109. Bd. Otto Ludwig, Zwischen Himmel u. Erde.

Geheftet M. 22.—, gebunden M. 35.—

„Zwischen Himmel und Erde“ ist eine deutsche Meisternovelle von unheimlicher Spannung, die den Leser nicht mehr losläßt. Wie die Eifersucht in einem Menschen Mordgedanken aufkeimen läßt und bis zur Tat ihn weiterzwingt, ist wohl nie mit solcher Folgerichtigkeit und dichterischer Intuition dargestellt worden. Ludwigs Meisterwerk ist bisher nicht ins Volk gedrungen. Es steht in allen Bibliotheken und wird nicht gelesen, weil Ludwig durch Weit-schweifigkeiten und Wiederholungen den einfacheren, literarisch uninteressierten Leser abstößt. In der vorliegenden Ausgabe hat daher Robert Kohlrausch mit taktvoller Hand alles Störende gestrichen und damit die erste richtige Volksausgabe der Novelle geschaffen.

110. Bd. Jack London, Die Austerndpiraten.

Geheftet M. 28.—, gebunden M. 41.—

Jack London ist einer der literarisch eigenartigsten und besten Erzähler Amerikas, in Deutschland am meisten bekannt geworden durch den „Ruf der Wildnis“, die Geschichte eines Alaskahundes. In dem vorliegenden Bande führt er uns in die Welt der gefesselten chinesischen, griechischen, portugiesischen und italienischen Raubfischer im Golf von San Franzisko und zeigt uns deren blutige Kämpfe mit der staatlichen Fischpolizei. Kriminal- und Detektiv-Geschichten von besonderer stofflicher Eigenart.

111. Bd. Klassische deutsche Kriminal-Novellen.

Zweiter Band. Geheftet M. 15.—, gebunden 28.—

Der Band bringt an erster Stelle Schillers „Geisterseher“, mit einer kurzen Einführung, um den Leser darüber zu unterrichten, daß Schiller mit dem Geisterseher den Grafen Cagliostro meint, dessen mystische Betrügereien mit einer erstaunlichen Lebendigkeit geschildert sind. Es folgen zwei Kriminalnovellen von Friedrich Hebbel und eine Erzählung von Hermann Kurz. Der Band wird dazu dienen, einmal das Vorurteil gegen Kriminalgeschichten zu beseitigen, als seien deren Verfasser ausnahmslos Schmierer und Volksverderber; zum andern wird er gerade die literarisch uninteressierten Kreise an die Prosa unserer Klassiker heranbringen.

Fortsetzung nächste Spalte.

Stuttgart

Robert Luz

②

Luz'

Kriminal- und Detektiv-Romane

Neue Bände:

(In Bilbumschlag dreifarbig)

112. Bd. E. Noble, Geheimnisse der Themse.

II. Teil. Geheftet M. 22.—, gebunden M. 35.—

Zur Charakteristik der „Geheimnisse der Themse“ mag es dienen, daß der Georg Müller Verlag in München aus dem I. Teil eine Erzählung zum Abdruck in seinem Sammelband „Das Buch der Abenteuer“ erworben hat. Die Themsegeschichten Nobles unterscheiden sich stofflich von den meisten sonstigen Kriminal- und Detektiv-Geschichten, ähnlich denen des Jack London in dem Band „Die Austerndpiraten“.

113. Bd. B. E. Stevenson, Das geheimnisvolle

Schränkchen. Geheftet M. 40.—, gebunden M. 53.—

Der Amerikaner Stevenson ist in meiner Sammlung bereits mit „Seine Kreolin“ und „Fräulein Holladay“ vertreten. Dieser neue Roman übertrifft seine beiden Vorgänger noch an packender Spannung. Stevenson schreibt keine „Literatur“; er schreibt ausschließlich fesselndste Unterhaltung, aber durchweg als ein Mann von gutem Geschmack und hervorragendem handwerklichem Können. Der vorliegende Band ist der vollendetste Typus des anständigen Detektiv-Romanes.

Bar-Partien der Sammlung:

35% bei Bezug von 1—19 Bänden
40% „ „ „ 20—49 „
50% „ „ „ 50 u. mehr „

Nur wenn auf einmal bezogen!

Keine Freistücke. Einbände besonders.

25 Bände geh. = 5 kg

50 Bände geh. = 10 kg

Ins Schaufenster! Reihenweise!

Stuttgart

Robert Luz